



Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz, 11019 Berlin

Frau
Joana Eleonora Cotar
Mitglied des Deutschen Bundestages
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Udo Philipp

Staatssekretär

Scharnhorststr. 34-37
10115 Berlin

Postanschrift:
11019 Berlin

Tel. [REDACTED]

Fax [REDACTED]

[REDACTED]@bmvk.bund.de

www.bmwk.de

Schriftliche Fragen an die Bundesregierung im Monat April 2023

Frage Nr. 4/321

Berlin, 03. Mai 2023

Seite 1 von 2

Sehr geehrte Frau Abgeordnete,

namens der Bundesregierung beantworte ich Ihre Frage wie folgt:

Frage:

In welchen Punkten kann die Bundesregierung der Einschätzung von Experten folgen, wonach ein hoher Energieverbrauch zur Absicherung des Bitcoin-Netzwerkes (auch in Deutschland) positive Aspekte hat, und in welchem Umfang erachtet die Bundesregierung es für sinnvoll, bisher hoch subventionierte, überschüssige erneuerbare Energie, durch dezentrale Bitcoin-Mining-Technologien (wie sie in Deutschland von terrahash.space entwickelt und betrieben werden) zu monetarisieren (https://www.focus.de/experten/kryptowaehrung-und-klimawandelder-wahre-stromverbrauch-von-bitcoin_id_191705084.html, <https://terahash.space/energy/bitcoin-mining-als-innovativer-loesungsansatz/>)?

Antwort:

Bitcoin-Mining ist nicht Teil der Digitalisierung der Energiewende. Gleichwohl führt die Bundesregierung Pilotprojekte zum zukünftigen Einsatz von Blockchain- bzw. Distributed Ledger Technologien, z.B. für sichere Herkunftsnachweise im Stromsektor, durch. Den schnell wachsenden ökologischen Fußabdruck von digitalen Technologien, wie z.B.



Seite 2 von 2

von bestimmten Kryptowerten, wollen wir monitoren und weitere Maßnahmen zur Reduktion ausarbeiten.

Mit freundlichen Grüßen

Udo Philipp